

Jahresbericht des Präsidenten der Club-Commission

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **118-119 (2013-2014)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN DER CLUB-COMMISSION

Liebe Huttli,

Gut und schlecht. So könnte man die zwei vergangenen Jahre in kürzester Form zusammenfassen; und dazu vielleicht noch anmerken, dass sowohl die Mitgliederzahl als auch das Vermögen des Clubs sich zufriedenstellend entwickelt haben. Wenn diese Eckpunkte zur Einschätzung der Lage des AACZ per Ende 2014 genügen, kann getrost die nachfolgenden Ausführungen überspringen und sich den alpinistischen Essays widmen, die auch in diesem Jahresheft viel Lesegenuss versprechen. Wer trotzdem durch die präsidialen Rechenschaftszeilen scannen will, wird danach die literarischen Kostbarkeiten doppelt zu schätzen wissen.

Als Erstes will ich danke sagen, dass Eure Leidenschaft zu den Bergen unseren Verein auch in den letzten zwei Jahren mit Leben erfüllt hat. Das macht den AACZ erst zu dem, was er ist – unser Club. Nun ja, Geld gehört auch dazu, sogar viel Geld, wenn wir unsere Hütten weiterhin in Schuss halten wollen. Mein Dank gilt deshalb auch Eurer vergangenen und hoffentlich auch zukünftigen Spendenfreudigkeit, ohne die wir unsere Unterkünfte nie nachhaltig bewirtschaften könnten.

Sodann danke ich dem Comité des Aktiv-Clubs, der CC und dem Revisor für ihre engagierten und zuverlässigen Arbeiten. Speziell erwähnen will ich Walter Märki, Franz Schüle und Franz Häfliger, die nach vielen ebenso erfolgreichen wie herausfordernden Jahren ihre Ämter als Redaktor des Jahresberichts, als Hüttenchef der Windgällenhütte, als Hüttenchef der Mischabelhütte sowie als Mitglie-

der des Clubvorstands abgegeben haben. Ihre Nachfolger Pamela Stathakis, Claudine Blaser und Karsten Kunze haben sich bereits um- und weitsichtig in die Aufgaben eingelebt.

2013 war für unsere Hütten, wie eingangs angedeutet, ein gutes Jahr, und der Club erwirtschaftete überdurchschnittliche Einnahmen. Das lag nicht nur am Wetter, sondern auch an der sympathischen, professionellen und engagierten Art, mit der Annina und Wisi Arnold sowie Maria Anthamatten und Tom Schnabel, samt ihren kleinen und grossen Helfern, die Gäste unserer Hütten verwöhnt haben. Ich möchte in diesem Zusammenhang auch an die Veranstaltungen erinnern, die Annina und Wisi organisieren und so die Windgällenhütte an einzelnen Wochenenden zu einem kulturellen Treffpunkt in der Taltschaft machen; so etwa im Juni 2013 mit einer Lesung unseres Clubmitglieds und Schriftstellers Emil Zopfi.

2014 war eine Saison zum Vergessen. Anhaltend schlechtes Sommerwetter liess die Übernachtungszahlen in den Keller fallen, insbesondere in der Mischabelhütte. Der Vorstand hat sich angesichts dieser ausserordentlichen Situation entschieden, die Rechnungen der Hüttenwarte mit Zuschüssen etwas aufzubessern. Zusätzlich belastet wurde die Kasse noch durch Weterschäden. Der grosse Regen unterspülte das Trasse der Wasserleitung auf der Windgällenhütte und machte eine Neuverlegung notwendig. Inzwischen ist der Schaden behoben, und Ende Mai 2015 wurde der von der GV im Juni 2014 bewilligte Umbau im Bereich Lager abgeschlossen. Zu erwähnen gilt es noch, dass 2014

für beide Hütten Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB's), die sich an diejenigen des SAC anlehnen, in Kraft gesetzt wurden. Damit sind nun auch die Zahlungsmodalitäten klar geregelt.

Für das Fondei wurde ein neuer Holz/Gas-Kombi Küchenofen bewilligt und installiert. Die Übernachtungen in unserer Club-Skihütte sind stabil, und Leo Morf sorgt wie gewohnt dafür, dass das Haus in tadellosem Zustand bleibt, trotz gelegentlicher Entsorgungsversäumnisse von Besuchern.

Hinsichtlich Finanzen: 2013 verzeichneten wir einen Gewinn von knapp 100'000 Franken, 2014 weniger als die Hälfte davon. Die letzten Rechnungen aus der Sanierung der Mischabelhütte sind inzwischen bezahlt und die Investition ist abgeschrieben. Das Clubvermögen wird 2015 wegen der Investitionen in die Windgällenhütte zurückgehen. Gemäss Entscheid der CC wird das Vermögen sukzessive auf Sparkonten der Postfinance verteilt.

Leider muss auch in diesem Jahresbericht über Verstorbene orientiert werden (siehe Nachrufe). Einem tragischen Bergunfall zum Opfer fiel unser damals jüngstes Mit-

glied, Philipp Boutellier. Sodann mussten wir den Tod von Marc Schmid hinnehmen und uns von den früheren Hüttenwarten Margrit und Gottfried Epp verabschieden. Auch der ehemalige Hüttenwart der Mischabelhütte, Rénatus Lomatter, verstarb im letzten Jahr. Wir werden alle in guter und bleibender Erinnerung behalten. Zum Schluss bedanke ich mich nochmals bei Euch allen für die Treue zum Club und das zahlreiche Erscheinen zu unseren Anlässen, an denen wir stets auf tolle Referenten und spannende Themen zählen können. 2013/14 waren das: Walter Giger (AACZ-Hindukusch-Expedition 1972), Konrad Steffen (Polare Eisschilder und Meeresspiegel), Matthias Hilty (Höhenmedizin) sowie Benjamin Zweifel (Lawinenbulletins). Allen sei an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Beiträge gedankt.

Ich wünsche Euch zum Schluss noch schöne Touren in den kommenden Sommer- und Wintersaisons und viele gesellige Stunden im Kreise des AACZ.

*Gregor Dürrenberger,
Clubpräsident*